

Kurze Anzeige der Lehre von Der heilsamen Erkänntniß unsers HErrn JESu
Christi : Soweit selbige bißanhero in denen Sonntäglichen Ermahnungen
In der hiesigen Collegen-Kirchen vorgetragen worden

Jena

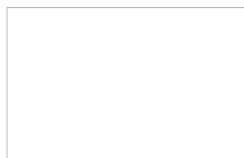
Buddeus, Johann Franz

Salz.IIc,32(10)

https://collections.thulb.uni-jena.de/receive/HisBest_cbu_00031251

urn:nbn:de:urmel-1f70fddf-47f3-4389-b697-f66e7b72162a-00017826-016

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



10
Kurze Anzeige
der Lehre

von

Der heilsamen Er-
känntniß unsers Herrn
Jesu Christi,

Soweit selbige bißhero
in denen

Sonntäglichen Ermahnungen

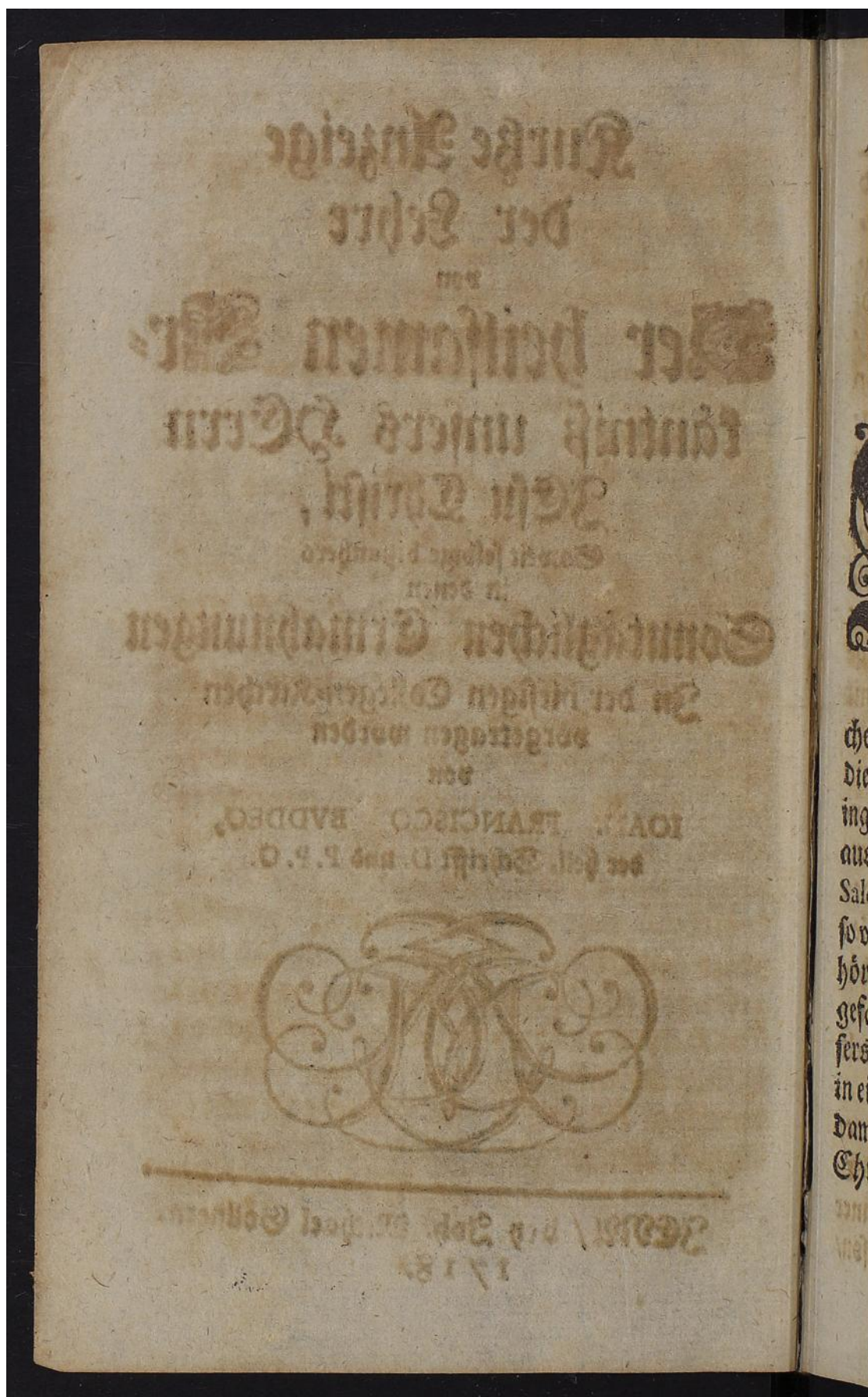
In der hiesigen Collegien-Kirchen
vorgetragen worden

von

IOAN. FRANCISCO BVDDEO,
der heil. Schrift D. und P. P. O.



JENA / bey Joh. Michael Gollnern.
1718.



urn:nbn:de:urmel-1f70fddf-47f3-4389-b697-f66e7b72162a-00017826-021



Nachdem ich bis anhero durch
Gottes Gnade in die drey-
zehn Jahre / alle vierzehn
Tag / des Sonntags eine
Bermahnung allhier in der
so genannten Collegien - Kir-
che gehalten / so habe ich in derselben erstlich
die beyden Episteln Pauli an die Corinthier,
ingleichen die an die Ebræer, und darauf die
auserlesenen Sprüche / aus denen Sprüchen
Salomonis, ordentlich erkläret / und alles /
so viel möglich / auf die Erbauung derer Zu-
hörer gerichtet. Hierauf aber habe ich an-
gefangen von der heilsamen Erkänntniß un-
sers Herrn und Heylandes Jesu Christi /
in einer ordentlichen connexion zu handeln /
damit dieses vornehmste Haupt - Stück der
Christlichen Lehre / desto tieffer in unser al-
ler

A 2

ler Herzen möchte eingedrucket werden/ und
solches habe auch bis dato, nicht ohne See-
gen/ wie ich zu der göttlichen Barmherzig-
keit hoffe/continuiert. Weil aber zu gründ-
licher Erbauung / ein grosses beyträget /
wenn man die Verbindung oder connexion
in solchen wichtigen und etwas weitläuffti-
gen Lehr-Puncten stets für Augen hat ;
Die Zuhörer aber/so viel sonderlich die Stu-
diosos anlangt/ abwechseln/indem/ wie auf
Universitäten zu geschehen pflaget / bald ei-
nige wegreisen/ bald andere wieder kommen;
Als habe für nöthig crachtet / dasienige
was bisanhero abgehandelt worden / mit
wenigen anzuzeigen/ damit dieienigen/ wel-
che erst her kommen/ und diesen Ermahnun-
gen beywohnen wollen/ wann sie den Inn-
halt des vorhergehenden lesen/ sich in dem/
was weiter folgen wird/ desto besser finden
mögen. Wiewohl ich auch nicht zweiffle /
daß es denen/ welche mich bisanhero gehö-
ret/ werde zu statten kommen/ indem sie de-
sto besser alles dessen / was abgehandelt
worden/ sich werden erinnern können.

Die Haupt-Ordnung bestehet darinne/
daß wir unsern Herrn und Heyland Je-
sum Christum betrachten/ erstlich nach seiner
Person/

Person/ undzum andern nach seinen dreyfa-
chen Amt/ dem Prophetischen/ dem Hohen-
priesterlichen/ und dem Königlichen. Was
von seinen Stand der Erniedrigung / und
der Erhöhung zu wissen nöthig / wird bey
Gelegenheit erinnert.

Der Anfang wurde gemacht

I.) mit einer Einleitung / aus *Philipp. III,*
7. 8. Woraus vorgestellet wurde/

Die unschätzbare Erkänntniß Jesu
Christi;

1.) Worinnen sie bestehe

2.) Wie viel uns daran gelegen sey.

In der Anwendung aber/ wurde eine Vor-
bereitung gemacht / zu der bevorstehenden
Abhandlung.

Hierauf wurde

II.) aus *Luc. I, 35.* vorgestellet :

Das Geheimniß der Gotttheit
Christi.

In der Anwendung wurde gezeigt:

Wie uns das Geheimniß der Gott-
theit Christi / zur Gottseeligkeit
leiten könne.

III.) Aus *Ioan. I, 14.* wurde vorgestellet :

Jesus unser Heyland/ als ein wah-
rer Mensch.

A 3

In

In der Anwendung wurde gezeigt/
Wie uns die Betrachtung der
Menschheit Christi/ zur wahren
Gottseeligkeit leiten könne.

IV.) Wurde aus *Luc. II, 7.* betrachtet :
Die niedrige Geburth unsers Hey-
landes/

In der Anwendung:
Wie Christus geistlicher Weise in de-
nen Gläubigen müsse geböhren
werden.

V.) Aus *Luc. II, 40.* Das Wachsthum
des Alters Christi.

Die Anwendung :
Wie alle Gläubige wachsen und zu-
nehmen sollen/ an den inwendig-
en Menschen.

VI.) Aus *Luc. II, 51.* Der Gehorsam Je-
su gegen seine Eltern.

Anwendung :
Die Pflichten derer Kinder gegen
ihre Eltern.

So viel ist von der Person unsers theuersten
Heylandes/ von seinen beyden Naturen/ Ge-
burt/ und Aufzuehung/ nach unserer Absicht/
gesaget worden. Damit wir nun des-
sto

sto füglich zu seinen dreyfachen Amt schreiten möchten/ wurde

VII.) Aus *Matth. III, 16. 17.* vorgestellt:

Die Einweihung unsers Heylandes zu seinen bevorstehenden Amt.

Und in der Anwendung:

Die Einweihung derer Gläubigen zu ihren Christen-Beruff.

VIII.) Nicht weniger wurde zu eben diesen Endzweck/ aus *Ioan. I, 45.* erwiesen:

Daß Jesus von Nazareth derjenige sey / davon Moses im Gesetz und die Propheten geschrieben haben; das ist/ der wahre Messias.

Die Anwendung war:

Wie wir Jesum den Gesalbten / recht finden sollen.

IX.) Auch wurde bey dieser Gelegenheit noch ferner/ aus *Ioan. I, 47.* hinzugefüget:

Das Bild eines rechten Gesalbten oder wahren Israeliten/

Und in der Anwendung:

Wie dieselben müssen beschaffen seyn/welche zu der Gemeinschaft mit Christo gelangen wollen.

A 4

Nach

Nach dieser allgemeinen Betrachtung folget insonderheit die Lehre von dem Prophetischen Amt unsers Heylandes/ da denn X.) Aus Ioan. VI, 14. betrachtet wurde:

Das Prophetische Amt unseres Herrn und Heylandes Jesu Christi.

In der Anwendung:

Die Nothwendigkeit der Stimme dieses Propheten zu gehorchen.

Weil aber der theureste Heyland sich als einen rechten Propheten erwiesen/ 1.) mit Lehren/ 2.) mit Wundern/ 3.) mit seinen Leben/ indem er uns ein vollkommenes Fürbild der Tugend gelassen/ so ist ein iegliches insonderheit betrachtet worden.

Und zwar was das Lehren anlanget/ hat sich der Heyland bey demselben erwiesen
a) als einen Unterrichter der Unwissenden/
b) als einen Leiter der Irrenden/ c) als einen Züchtiger der Boshaftigen/ d) als einen Tröster der Elenden und der Betrübten.
Dannhero

XI.) Aus Ioan. VI, 68. vorgestellt wurde:
Christus als ein Unterrichter der Unwissenden.

Und in der Anwendung:

Wie

Wie wir uns gern und willig von Christo sollen unterrichten lassen.

XII.) Aus Matth. XXII, 29.

Christus als ein Leiter der Irrenden.

In der Anwendung:

Wie wir uns gegen Christum / als einen Leiter der Irrenden zu verhalten.

XIII.) Aus Matth. XXIII, 13.

Christus als ein Züchtiger der Boshaftigen.

In der Anwendung:

Wie wir uns gegen das Straff-Amt Christi zu verhalten.

XIV.) Aus Matth. XI, 28.

Christus als ein Tröster der Elenden und der Betrübten.

In der Anwendung:

Wie wir uns gegen das Trost-Amt Christi zu verhalten.

Nachdem wir also gezeiget/wie sich der theuerste Heyland als einen rechten Propheten erwiesen im Lehren; so ist darauf ferner erwiesen worden/wie er seine Lehre mit Wundern bestättiget. Und also ist

A 5

XV.)

XV.) Aus Ioan. II, 11. gehandelt worden
Von denen Wunderwercken des
Herrn Jesu.

In der Anwendung aber ist vorgestellt wor-
den/

Die Offenbahrung der Herrligkeit
Christi / in denen Seelen der
Menschen.

Die Betrachtung von denen Wundern
Christi ist noch weiter fortgesetzt worden/
und also

XVI.) Aus Matth. XI, 4. 5. vorgestellt
worden /

Die Offenbahrung der Herrligkeit
Christi / durch die geistliche Wun-
der in denen Seelen der Men-
schen.

Und in der Anwendung:

Wie die Offenbahrung der Herrlig-
keit Christi in uns gehindert wer-
de.

Hierauff ist nun auch erwiesen worden / wie
sich der theureste Heyland als einen rechten
Propheten erwiesen in seinen Leben / und erst-
lich überhaupt

XVII.) Aus Ioan. VIII, 46. vorgestellt /
Die

Die Unschuld oder Unsträflichkeit
unfers Heylandes.

Und in der Anwendung:

Die Nachfolge Christi in seiner Un-
schuld oder Unsträflichkeit.

Insonderheit aber und etwas genauer das
Leben und den Tugendwandel unfers Hey-
landes zu betrachten/ hat man gezeiget/ wie
er sich verhalten α) in seinen Pflichten gegen
Gott/ als seinen himmlischen Vater/ β) ge-
gen sich selbst/ γ) gegen andre Menschen.
Was die Pflichten gegen Gott als seinen
himmlischen Vater anlanget/ so ist

XVIII.) Aus Ioan. XVII, 20. 21. vorgestellet
worden:

Die Liebe Christi gegen Gott seinen
himmlischen Vater /

In der Anwendung:

Die Nachfolge Christi in der Liebe
Gottes.

XIX.) Aus Ioan. VIII, 49. ist vorgestellet:

Die Ehrerbietung Christi gegen sei-
nen himmlischen Vater.

In der Anwendung:

Die Nachfolge Christi in der Ehrer-
bietung gegen Gott.

XX.) Aus Ioan. IV, 34.

Der

Der Gehorsam Christi gegen Gott
seinen himmlischen Vater/

In der Anwendung:

Die Nachfolge Christi in dem Ge-
horsam gegen Gott.

XXI.) Aus Matth. XXVII, 43.

Das kindliche Vertrauen Christi
auf seinen himmlischen Vater.

In der Anwendung:

Die Nachfolge Christi/in dem Ver-
trauen auf Gott.

XXII.) Aus Matth. XXVI, 39.

Der bethende Jesus.

In der Anwendung:

Die höchste Nothwendigkeit des Ge-
beths.

XXIII.) Weitere Fortsetzung der Betrachtung von dem

Bethenden Jesu.

In der Anwendung:

Wie unser Gebeth müsse beschaffen
seyn / wenn es Gott erhören
solle.

XXIV.) Aus Matth. XI, 25.

Der Gott lobende und dankende
Jesus.

In der Anwendung:

Die

Die Nachfolge Christi in dem Lobe
Gottes/ und Dancksagung für
empfangene Wohlthaten.

XXV.) Aus *Matth. XII*, 47-50.

Die Verleugnung seiner selbst in
dem Exempel des HErrn Jesu.

In der Anwendung:

Die Nachfolge Christi in der Ver-
leugnung seiner selbst.

XXVI.) Aus *Matth. XI*, 29.

Der von Herzen demüthige Jesu.

In der Anwendung:

Nachfolge Christi in der herzoglichen
Demuth.

XXVII.) Aus *Ioan. I*, 29.

Jesus/ das gedultige Lämmlein
Gottes.

In der Anwendung:

Die Nachfolge Christi in der Ge-
dult.

Gleichwie nun bisanhero gezeiget/ wie sich
der theureste Heyland verhalten in den
Pflichten gegen Gott seinen himmlischen
Vater; also folget nun wie er uns auch in
den Pflichten des Menschen gegen sich selbst
ein Fürbild hinterlassen / daß wir auch
darinn nachfolgen können seinen Fuß-
stapffen; und also ist XXVIII.)

XXVIII.) Aus *Luc. XXI. 34. 35.* vorgestellt :

Die Mäßigkeit des Heylandes /

In der Anwendung :

Die Nachfolge des HErrn Christi
in der Mäßigkeit und Nüchtern-
heit.

XXIX.) Aus *Matth. V. 8.*

Die Keuschheit und Reinigkeit un-
sers Heylandes.

In der Anwendung :

Die Nachfolge Christi in der Keusch-
heit und Reinigkeit.

XXX.) Aus *Matth. VIII, 19. 20.*

Die freywillige Armuth unsers
Heylandes.

In der Anwendung :

Nachfolge Christi / in der Enthalt-
tung/ und rechten Gebrauch der
zeitlichen Güter.

Wie endlich der theureste Heyland auch in
denen Pflichten gegen andere Menschen uns
ein Fürbild gelassen/ist in folgenden gezeigt/
indem

XXXI.) Aus *Ioan. X, 11.* vorgestellt worden :

Die Liebe Christi gegen alle Men-
schen.

In der Anwendung :

Die Nachfolge Christi in der Liebe.

XXXII.)

XXXII.) Aus *Luc. XV, 2.*

Die Liebe Christi gegen die armen
und verachteten/ auch bußferti-
gen Sünder.

In der Anwendung:

Die Nachfolge Christi in der rechten
Art der Liebe/ gegen arme/ nie-
drige/sonderlich bußfertige Sün-
der.

XXXIII.) Aus *Ioan. XIX, 26. 27.*

Die Liebe des HErrn gegen seine
Unverwandten.

In der Anwendung:

Beobachtung der heiligen Ordnung
Gottes/ in der Liebe der Unver-
wandten.

XXXIV.) Aus *Luc. XXIII, 34.*

Die Liebe Christi gegen seine Feinde.

In der Anwendung:

Die Nachfolge Christi in der Liebe
unserer Feinde.

Und dieses ist es/ was wir von dem Prophe-
tischen Amt unsers Heylandes vortragen
wollen. Nun folget dessen Hohepriesterli-
ches Amt / woben zugleich dessen heiliges
und bitteres Leiden und Sterben soll kürz-
lich in Beobachtung gezogen werden. Der
Anfang

Anfang ist gemacht/ in dem
XXXV.) aus *Luc. XXIV*, 25. 26. vorgestellt
worden:

Die höchste Nothwendigkeit des Lei-
dens Christi.

In der Anwendung:

Wie auch alle wahre Christen ihr
Leiden über sich nehmen müssen.

Und so wird denn künfftig, durch Gottes Gnade
weiter, von der Zubereitung des Heylandes zu sei-
nen bitteren Leiden, insonderheit von dessen Hohen-
priesterlichen Geberth, von der Wichtigkeit dieses
Leidens, von dessen Krafft und Wirkung, und so
ferner, ingleichen von dem Königlichen Amt des
H. Ernn, von der Beschaffenheit seines Reiches,
von seinen Unterthanen, und ihren Pflichten &c.
gehandelt werden.

Endlich ist dieses noch zu melden, daß außser
der Vorbereitung, die Texte allezeit aus denen
Evangelisten genommen, welches auch ins künfftige
ge also wird gehalten werden.

Der grosse Gott wolle auch dieses derge-
stalt lassen gesegnet seyn, daß es zu einer reichen
Frucht in unser aller Seelen gereichen möge, um
Christi willen. Amen.

S. D. G.

die Erniedrigungsvollbringung
Christi gegen die weltl. Obrigkeit.
Text. Math. XVII. 24. — 27. coll. Matth. XXIII. 2-3
die Befassung Christi gegen das Königtum:
Luth. T. Marc. I. 44.

die Befassung Christi gegen die Feind. Pfaffen.
Text. Math. XIX. 4. 5. 6.
die Liebe Christi gegen die Kinder.
Text. Math. XIX. 13. 14. 15.